



KUNST MERAN

im Haus der Sparkasse

MERANO ARTE

edificio Cassa di Risparmio

Kunst kommt Heim:

Werke heimischer Künstler*innen in Vinschger Seniorenwohnheimen

*Eine Brücke zwischen Senior*innen und der Kunst schlagen, Bewohner*innen und Besucher*innen der Seniorenwohnheime auch in Zeiten der Pandemie Zugang zur Kunst verschaffen und den Austausch zwischen Senior*innen und Kunstschaaffenden fördern: All diesen Zielen hat sich Kunst Meran mit der Aktion „Kunst kommt Heim“ verschrieben, die am 12. April startet. Dann übersiedeln fünf Werke aus den Ateliers heimischer Künstler*innen in die fünf Vinschger Seniorenwohnheime.*

In Zeiten der Pandemie Kunst zu genießen oder zu rezipieren, ist ein Ding der Unmöglichkeit, erst recht für Senior*innen, in deren Wohnheimen Besuche nur eingeschränkt möglich sind. Zugleich sind die Chancen der Künstler*innen gering, ihre Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Beiden Problemen nehmen sich Kunst Meran und das Annenbergheim in Latsch mit „Kunst kommt Heim“ an, einer Aktion, im Rahmen derer fünf Südtiroler Künstler*innen den Vinschger Seniorenwohnheimen Werke als Leihgabe zur Verfügung stellen.

An der Aktion beteiligen sich Walter Moroder (er stellt im Annenbergheim in Latsch aus), Mirijam Heiler (Bürgerheim St. Nikolaus von der Flüe, Schlanders), Jörg Hofer (Wohn- und Pflegeheim St. Sisinius, Laas), Martin Pohl (Altersheim Schluderns) und Maria Walcher (Martinsheim, Mals).

Begleitet werden ihre Kunstwerke von kurzen Videos, in denen die Senior*innen die Künstler*innen kennenlernen können, die gerade in ihrem Haus ausstellen. „Es sind virtuelle Atelierbesuche, bei denen die Künstlerinnen und Künstler über sich selbst und ihren Werdegang erzählen, die Gedanken und Anliegen zum jeweiligen Kunstwerk vermitteln, ihre Techniken erklären und ihre Arbeitsweise vorführen“, so Martina Oberprantacher, Direktorin von Kunst Meran.

Der Austausch ist indes keine Einbahnstraße. So werden sich die Senior*innen in ihrer Tagesgestaltung kreativ mit den Kunstwerken auseinandersetzen und den Künstler*innen auch eine „Rückmeldung“ geben, etwa in Form eigener Werke oder

einer Videobotschaft. „Die Seniorinnen und Senioren haben da völlige Freiheit, Hauptsache, sie lassen die Künstlerinnen und Künstler an ihrer Gefühlswelt und an ihrer Erfahrung teilhaben“, erklärt Iris Cagalli, Direktorin des Annenbergheims in Latsch, die ergänzt: „So schließt sich der Kreis.“

Auf den Weg gebracht wurde die Aktion „Kunst kommt Heim“ von Kunst Meran gemeinsam mit dem Annenbergheim in Latsch.

Ermöglicht wurde sie von den Kulturabteilungen des Landes und mit der wertvollen Unterstützung durch den Landesrat für Kultur, Philipp Achammer, sowie durch die Abteilung Deutsche Kultur.

„Ladurner Hospitalia GmbH“, Arzt- und Krankenhausbedarf, und „Vitaplus Sanitätshäuser“ sowie „Rizzi Group“ haben ebenfalls einen wichtigen Beitrag für die Realisierung des Projektes geleistet.

Über Kunst Meran Merano Arte

Kunst Meran Merano Arte ist ein gemeinnütziger Kunstverein mit Sitz in einem historischen Gebäude. Es ist ein Raum und eine Plattform im Bereich der zeitgenössischen Kunst und Architektur und versteht sich nicht ausschließlich als ein Ort der Präsentation, sondern fördert die Entwicklung und die Produktion ebenso wie den Diskurs von Kunst durch Ausstellungen, Konferenzen, Künstler*innenresidenzen und Workshops sowie verschiedene andere Initiativen. Die aktuellsten Recherchen betreffen neben der Bildenden Kunst und Architektur den Bereich der Literatur, der Musik, der Fotografie und der Neuen Medien.

Über das Seniorenwohnheim Annenberg in Latsch

„Selbstbestimmt leben im Alter“: Was für viele nach Slogan klingt, ist im Annenbergheim in Latsch das Leitmotiv, nach dem sich das gesamte Heim richtet. Die 55 Senior*innen, die hier leben, sind weder Patient*innen noch Gäste, sondern Partner*innen, wenn es darum geht, Entscheidungen für und um sie zu treffen. Das Annenbergheim versteht sich als neues Zuhause, in dem, wer Unterstützung braucht, diese auch bekommt – in allen Lebenslagen.

Kunst kommt Heim:

Werke heimischer Künstler*innen in Vinschger Seniorenwohnheimen

Projektleitung: Iris Cagalli und Martina Oberprantacher
Projektkoordination: Hannes Egger
Video, Schnitt, Ton: Elisa Nicoli
Kommunikation und Grafik: Sara Kuen, J. Christian Rainer und Anna Zinelli
Dauer des Projekts: 12. April bis 11. Juni 2021

Ort: Seniorenwohnheime im Vinschgau

Pressekontakte: Kunst Meran Merano Arte
Martina Oberprantacher
Tel. + 39 0473 212643
Mob. + 39 349 8918980
oberprantacher@kunstmeranoarte.org

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE



gefördert von
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Fondazione Cassa di Risparmio
sostenuto da

Gallery Lauben / Portici 163
Office Lauben / Portici 128
39012 Meran/o, Italy

T +39 0473 212643
info@kunstmeranoarte.org
www.kunstmeranoarte.org

Ust-IdNr. / N. ident. CEE
IT 015 960 202 12
MwSt.Nr. 01596020212